

# Smart Home Index 2017: Ist Smart Home in deutschen Haushalten angekommen?

Berlin 04.10.2017 – Das Innovationszentrum Connected Living e.V. hat in Zusammenarbeit mit dem Beratungsunternehmen Mücke, Sturm & Company GmbH in einer groß angelegten Studie knapp 1.000 Teilnehmer zur Verbreitung und dem Stand der Technologie von smarten Geräten in deutschen Haushalten befragt. Dabei kennen 80 Prozent der Befragten zwar den Begriff Smart Home, 40 Prozent besitzen jedoch kein smartes Gerät. Smart Home-Nutzer verfügen im Durchschnitt über intelligente Geräte aus 4,1 von insgesamt 19 Produktgruppen, wobei derzeit Lösungen aus den Segmenten Entertainment und Energie am häufigsten eingesetzt werden. Der Intelligenzgrad der genutzten smarten Geräte wird als hoch eingeschätzt, was den Rückschluss erlaubt, dass die Steuerung von Smart Home-Systemen im Durchschnitt bereits regelbasiert erfolgt. Für Endnutzer sind besonders die einfache Bedienung und Datensicherheit wichtige Kriterien beim Kauf smarterer Lösungen.

## Die Verbreitung von Smart Home in Deutschland ist noch nicht im Massenmarkt angekommen

Immer mehr smarte Geräte gelangen auf den Markt. Smart Home-Nutzer besitzen bisher Endgeräte aus durchschnittlich 4,1 der 19 abgefragten Produktgruppen. Betrachtet man die Smart Home-Verbreitung nach Altersgruppen, zeigt sich, dass 85% der sogenannten *Digital Natives* zwischen 25 und 34 Jahren mindestens ein smartes Gerät im Haushalt installiert haben, wohingegen nur 59% der *Digital Immigrants* im Alter zwischen 45 und 54 Jahren Smart Home-Nutzer sind.

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Einschätzung des Intelligenzgrades der genutzten Smart Home-Produktgruppen durch die Befragten in Relation zum Grad der Vernetzung, gemessen an der Anzahl der in den Haushalten installierten smarten Produktgruppen. Bemerkenswert ist, dass der Grad der Intelligenz der Systeme durch die Nutzer als hoch eingeschätzt wird, wohingegen der Vernetzungsgrad smarterer Geräte als Indikator für die Verbreitung gering ausfällt.

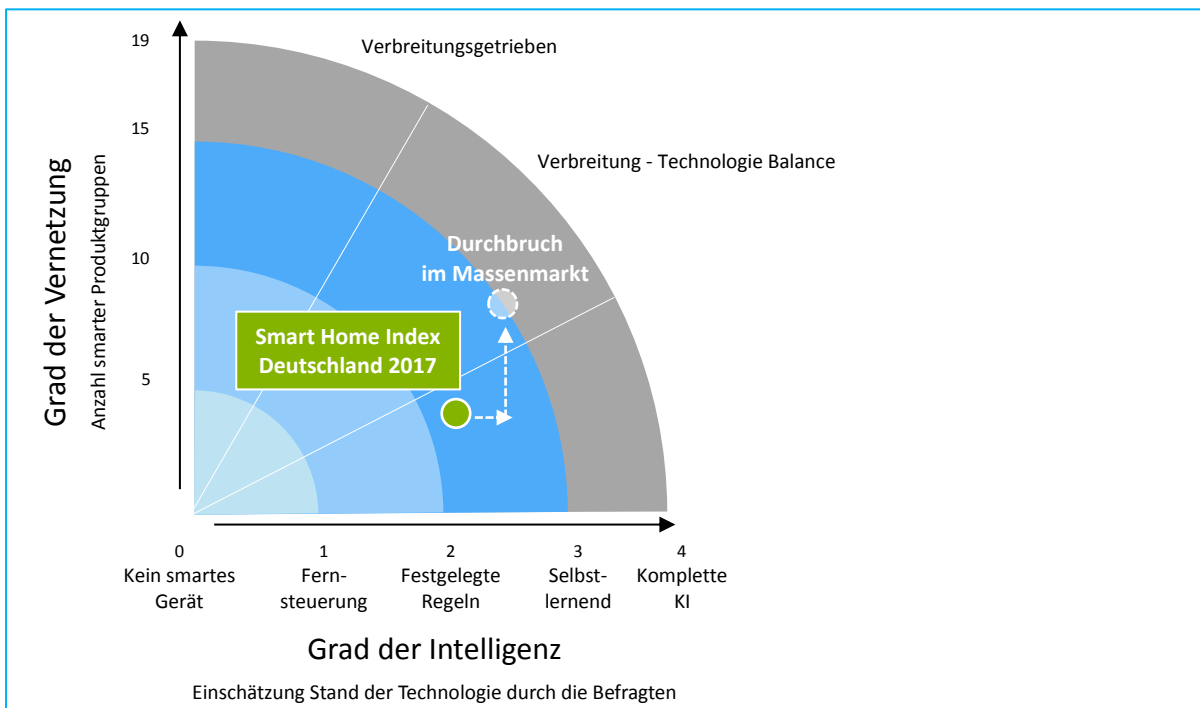


Abbildung 1: Smart Home Index 2017

Um in Zukunft den tatsächlichen Durchbruch von Smart Home in Deutschland zu verwirklichen, muss insbesondere eine höhere Balance aus Verbreitung und Technologie angestrebt werden. „Wirklich smart ist das Zuhause erst, wenn die Vielfalt an smarten Produktgruppen im Haushalt zunimmt. Denn nur durch die Vernetzung der Geräte untereinander entstehen echte Vorteile“, so Michael Mücke, Vorstandsmitglied von Connected Living und Geschäftsführer von Mücke, Sturm & Company.

**Erleben Nutzer die Mehrwerte von Smart Home-Lösungen, zeigen sie eine höhere Kaufabsicht für weitere smarte Produkte**

Sowohl das Interesse, als auch die Kaufabsicht ist bei den *Heavy Smart Home-Nutzern*, die über mindestens 6 smarte Produktgruppen verfügen, am höchsten. 60 Prozent dieser Nutzer geben an, Interesse an weiteren Produkten zu haben, 25 Prozent beabsichtigen sogar den Kauf weiterer smarterer Geräte. Bei den Nichtnutzern fällt der Anteil wesentlich geringer aus: Nur 40 Prozent interessieren sich für Smart Home und lediglich 4 Prozent befinden sich in der konkreten Kaufplanung. Es zeigt sich deutlich, dass Nutzer, die über Geräte aus mindestens einer smarten Produktgruppe verfügen und die Mehrwerte der Lösungen bereits erfahren haben, eine höhere Motivation aufweisen, ihr Smart Home mit zusätzlichen Anwendungen zu erweitern. Für Anbieter bedeutet dies, dass sie mit Erlebniswelten am Point of Sale und attraktiven Einstiegs Paketen die Mehrwerte der Angebote transparent kommunizieren müssen, um über diesen Einstiegspunkt die Nutzer zu binden und zur Erweiterung ihres Smart Homes durch den Kauf weiterer Produkte zu bewegen.

**Einfache Bedienung und Datensicherheit sind aus Nutzersicht die wichtigsten Eigenschaften von Smart Home-Produkten**

Ferner wurden in der Studie die wichtigsten Eigenschaften von Smart Home-Lösungen aus Endkundensicht abgefragt. Einfache Bedienung und Datensicherheit liegen bei allen Haushaltssegmenten an erster Stelle. Für Nichtnutzer sind zudem die Aspekte Installation und Wartungs-Services wichtig, wohingegen *Heavy Smart Home-Nutzer* Kompatibilität und Design als „perfektes Angebot“ schätzen.

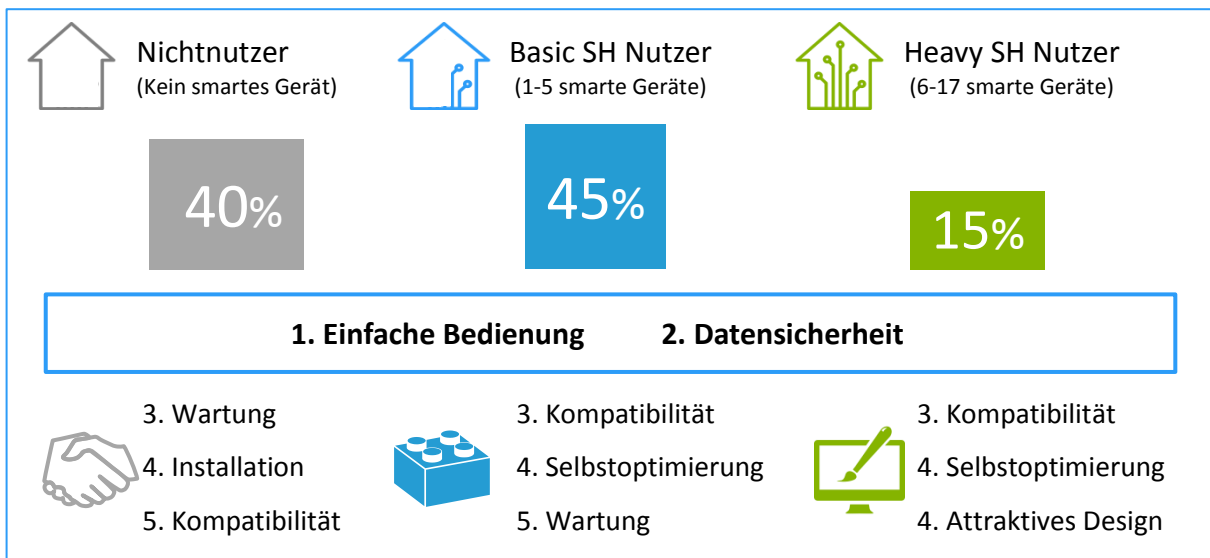


Abbildung 2: Smart Home-Verbreitung in einzelnen Segmenten und präferierte Angebotsmerkmale

Eine Zusammenfassung der Studie „Smart Home Index 2017“ steht kostenlos als Download zur Verfügung unter: [http://www.connected-living.org/content/4-information/1-news/20171004-smart-home-index-2017-ist-smart-home-in-deutschen-haushalten-angekommen/20171004\\_sh\\_index\\_connected-living.pdf](http://www.connected-living.org/content/4-information/1-news/20171004-smart-home-index-2017-ist-smart-home-in-deutschen-haushalten-angekommen/20171004_sh_index_connected-living.pdf)

Über das Innovationszentrum Connected Living e.V.



Als Teil der Digitalen Transformation führt das Internet of Things (IoT) zu enormen Veränderungen in allen Wirtschafts- und Lebensbereichen. Das Vernetzte Leben der Zukunft erfordert ein Denken und Handeln über Branchengrenzen und klassische Geschäftsfelder hinaus. Das Innovationszentrum Connected Living unterstützt seit mehr als acht Jahren die Etablierung branchenübergreifender Partnerschaften zur Entwicklung von Lösungen für das Smart Home, das Digital Vernetzte Leben und Internet of Things. In Deutschlands größter Open-Innovation-Plattform für das Vernetzte Leben der Zukunft arbeiten mehr als 60 Mitgliedsinstitutionen gemeinsam an der Entwicklung kundenzentrierter Dienstleistungen und intuitiv nutzbarer Technologien. Mit interaktiven Events wie der Connected Living ConnFERENCE und themenbezogenen Innovationsworkshops, der Organisation vorwettbewerblicher Gespräche und „Connecting Events“ sowie mit seinem Smart Life Lab und F&E-Projekten fördert Connected Living insbesondere interdisziplinäre Kooperationen und Geschäftsmodelle sowie den fachlichen Austausch zwischen etablierten Unternehmen und Startups.



**Pressekontakt:**

Martin Pietzonka, Leiter der Geschäftsstelle  
 Connected Living e.V.  
 Helmholtzstraße 2-9, D-10587 Berlin  
 Mail: [martin.pietzonka@connected-living.org](mailto:martin.pietzonka@connected-living.org)  
 Web: [www.connected-living.org](http://www.connected-living.org)  
 Telefon: 030 – 314 741 79, Mobil: 0175 – 292 3008